



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule**

**Leineweber, Heinrich**

**Paderborn, 1880**

7. Die Sternthaler, von Brüder Grimm

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

## 6. Der Edelknabe des Königs.

Bußfuchen-Glanjow.

### 1. Gliederung der Erzählung.

Die Erzählung selbst umfaßt drei Teile; die angehängte Lehre bildet den vierten Teil.

### 2. Zur Erörterung und Belebung des Inhaltes.

Wie kam der Knabe an den Hof des Königs? Welchen Dienst hatten die Edelknaben während der Nacht? Welchen wohl am Tage? Warum war der Nachtdienst der Pagen beschwerlich? Warum übernahm unser Edelknabe trotzdem noch für andere den Dienst? Erkläre die Schlaflosigkeit des Königs<sup>1)</sup>! Warum weckte der König den Pagen nicht sofort? Wiederhole, was der Sohn an seine Mutter geschrieben! Wie belohnte der König den guten Sohn? Worüber freute sich dieser beim Erwachen? Worüber erschrak er? Wie gefällt dir die Handlungsweise des Königs? Wie anders hätte er verfahren können? Zeige, daß der Edelknabe seinen Eltern und auch dem Könige dankbar war! Wie heißt die angefügte Lehre aus der Erzählung? Drücke dieselbe mit andern Worten aus!

### 3. Schriftliche Übungen.

1. Vervollständige den Brief des Edelknaben an seine Mutter!
2. Der Edelknabe teilt den Vorfall seiner Mutter mit.
3. Der König erzählt denselben.

## 7. Die Sternthaler.

Brüder Grimm.

### 1. Besprechung des Märchens.

1. Die Besprechung hat sich um folgende Punkte zu drehen:
  - a. Das Mädchen war arm und verlassen.
  - b. Es war fromm und gut.
  - c. Es war mitleidig und barmherzig.
  - d. Es wurde von Gott reichlich belohnt.

Beweise, daß das Mädchen arm war! 1! 2! 3! 4! — Daß es verlassen war! Daß es mitleidig und barmherzig war! 1! 2! — Daß es fromm und gut war! Wie wurde das Mädchen belohnt? Wie wurde seiner Blöße ein Ende gemacht? wie seiner Armut? Ist das Mädchen wohl dankbar gewesen? Worin bestand

<sup>1)</sup> Diese Frage setzt die Kenntnis von des Königs Leben und Charakter bei den Schülern voraus. Ist den Kindern die Geschichte Friedrichs des Großen nicht bekannt, so ist zuvor an die entsprechenden Momente seines Lebens zu erinnern. Über geschichtliche Personen und Ereignisse, deren Kenntnis bei jeder Lehrperson vorausgesetzt werden darf, werden in diesem Werke keine Bemerkungen gemacht, um den Umfang desselben nicht überflüssiger Weise auszudehnen.



nach seiner Eltern Tode die Kleidung des Mädchens? Warum ist seine Armut, wie auch seine Verlassenheit nur äußerer Schein? — Es trägt in seinem Herzen einen Schatz an Menschenliebe, reich und unermesslich, und seine Begleitung ist ein kindliches Gottvertrauen. — Worin bestand des Mädchens Trost in seiner Armut? Wie viel Personen hat das Mädchen Barmherzigkeit erwiesen? Was sollst du thun, wenn andere in Not geraten? Zeige, daß Gott das Mädchen liebte, und daß er für dasselbe gesorgt hat!

2. Aus dem schönen Märchen kann man also Folgendes lernen:

- a. Die reine, selbstlose Liebe giebt, wo und so oft sie angesprochen wird; sie giebt, ohne an sich selbst zu denken, so lange sie zu geben hat, und sieht sie sich zuletzt von allen Mitteln entblößt, dann schüttet ihr der Himmel selbst neue und reichere Schätze in den Schoß, damit sie ihrem unwiderstehlichen Triebe zum Wohlthun auch ferner folgen könne. Kürzer: Die aufopfernde Nächstenliebe ist eine Saat, die reiche Früchte trägt.
- b. Tugend und Frömmigkeit sind Schätze, welche durch die Welt führen.
- c. Gott ist der Vater der Armen und Verlassenen.
- d. Wer treu und fest zum Höchsten hält, ist nie verlassen in der Welt. — Wiederholung!

## 2. Schriftliche Übungen.

1. Freies Niederschreiben des Märchens.
2. Wörtliches Niederschreiben aus dem Gedächtnis.
3. Was das Märchen von den „Sternthalern“ uns lehrt.

## 8. Die goldene Dose.

Christoph von Schmid.

### 1. Gliederung der Erzählung.

In wie viel Abschnitte ist das Lesestück äußerlich geteilt? Gib Anfang und Ende der einzelnen Teile an! Was wird im ersten Abschnitt erzählt? Wovon spricht der zweite? Was teilt der dritte mit? Was enthält der vierte? Was erfährst du im fünften? Welche Mahnung enthält der sechste? (Man beachte den Wechsel in der Fragestellung und lasse genau auf die Fragen antworten. Die Kinder gebrauchen zu gern immer denselben Ausdruck.) — Wer faßt zusammen, was über Zahl, Grenze und Inhalt der einzelnen Abschnitte gesagt ist? (So: Die Erzählung umfaßt sechs Teile; der erste geht von — bis — und handelt (spricht von, teilt mit, enthält, macht uns bekannt mit u.) von u. f. w.)